

Schartenspitze 1747m Südgrat 3+

Hochschwabgruppe

Charakteristik:

Die Kletterroute über den Südgrat der Schartenspitze zählt wohl zu den beliebtesten Anstiegswegen auf diesen Gipfel. Die Kletterei ist meist einfach (2-3 Schwierigkeitsgrad), zwischendurch immer wieder lange leichtere Abschnitte, teilw. sogar Gehgelände, nur im Mittelteil und im oberen Teil (Ottlplatte, benannt nach Ottl Krajnc, Erstbegeher gem. mit Grete Satori) wird der obere dritte Schwierigkeitsgrad erreicht. Alle Standplätze sind mit Klebehaken ausgestattet, dazwischen finden sich wenige Normalhaken von zumeist zweifelhafter Qualität, nur im Bereich der Ottlplatte finden sich auch Klebehaken als Zwischensicherung. Für nicht ganz sichere Vorsteiger empfiehlt sich die Mitnahme eines Klemmkeil Grundsortiments sowie einiger zusätzlicher Schlingen. Der Abstieg erfolgt auf dem Normalweg in die Untere Scharte und die Nordschlucht (Abklettern 1-2 und teilw. Abseilen). Insgesamt aber trotz niedrigen Schwierigkeitsgrade eine Felstour mit alpinem Charakter.



In der 5. SL (links) und die „Ottlplatte“ in der 10. SL (rechts)

Dauer: Zustieg: 1,5 Std. Aufstieg: 2,5 Std. Abstieg: 2,5 Std. Höhendiff.: 950 Hm	Schwierigkeit & Material: 2 bis 3, zwei Passagen 3+; Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (5 Expreßschlingen u. 2-4 Bandschlingen), Einfachseil (ev. besser Doppelseil), ev. mobile Sicherungsmittel	
	Wandausrichtung: süd	
Talort: Aflenz (763m) bzw. Thörl (638m)	Stützpunkte: Fölzalm (1484m) mit Grasser- und Herzer-Hütte	Karte: ÖK 102 - Aflenz
Ausgangspunkt: gebührenpflichtiger Parkplatz im Fölzgraben (bez. Zufahrt zweigt zwischen Thörl u. Aflenz ab)		

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz im Fölzgraben auf einem der beiden markierten Wege (entweder durch die Fölzklamm oder über den Bierschlag und den Fölzriegel, beide Wege vereinigen sich knapp vor der Waldgrenze) bis etwa 200m nach der Waldgrenze der Weg eine markante Rinne leicht absteigen quert. Vor dieser Rinne rechts über den Rücken

(unscheinbares steiles Steiglein) hinauf zum Wandfuß und entlang desselben nach links bis man durch eine kurze, schottrige Rinne in einen von Schrofenvorbau und Wand gebildeten Sattel gelangt. In diesem Sattel befindet sich der Einstiegsstandplatz mit einem Bohrhaken. Aus diesem Sattel führt die Route erst absteigend, dann wieder leicht ansteigend in einer zwei Seillängen langen Querung zum Fuß einer markanten Geröllrinne, die links vom Südgrat der Schartenspitze begrenzt wird, für den Routenverlauf siehe Anstiegs-skizze.

Abstieg:

Vom kleinen Gipfelkreuz kurz ostseitig absteigen bzw. abklettern (1-2) in die "Untere Scharte", hier durch die Nordschlucht kurz absteigen bis zur ersten Abseilstelle. Mit Einfachseil nun dreimal Abseilen und abklettern, mit Doppelseil (50m) zweimal Abseilen bis ins Geröllkar. Das Geröllkar entlang von Steigspuren queren und auf dem deutlich sichtbaren Steig zu den Fölzalm-Hütten absteigen, von diesen erfolgt der weitere Abstieg auf dem markierten Weg hinunter in den Fölzgraben zum Ausgangspunkt.

